

Pilse Suchen 2017



Inhalt:

Grußwort SKH Luitpold Prinz von Bayern	3
Blondie: Wasser zu Pils	4
Kleiderordnung	6
Verhalten im Wald / Symbolerklärung	7
Was tun bei Pilsvergiftung	52
Impressum	55

Pilsbeschreibungen

5,0	8	Kulmbacher	29
Andreas Pils	8	Lammsbräu	30
Apoldaer	9	Lederer	30
Astra Rotlicht	9	Leikeim	31
Auer	10	Licher	31
Augsburger Herrenpils	10	Löwenbräu	32
Augustiner Bräu	11	Lüttjes	32
Baron Tassilo	11	Markgrafenbräu	33
Becco	12	Meister Bräu	33
Beck's	12	Münz	34
Berliner Kindl Jubiläum	13	Oettinger	34
Berliner Pilsener	13	Paulaner	35
Bitburger	14	Pilsner Urquell	35
Braugold	14	Pözn	36
Bruckberger	15	Pyrazer	36
Budweiser	15	Radeberger	37
Carlsberg	16	Rex	37
Dithmarscher pilsener	16	Riebeck	38
Dithmarscher urtyp	17	Saalfelder	38
Dresdner Felsenkeller	17	Schierlinger	39
Einbecker	18	Schwarzbräu	39
Eschenbacher	18	Schwarzburg	40
Feldschlößchen	19	Spaten	40
Flensburger Pils	19	Sternburg	41
Gampertbräu	20	Sternquell	41
Gessner	20	Teutsch	42
Glenk	21	Thurn und Taxis	42
Graf Ignaz	21	Toppler	43
Hacker-Pschorr	22	Tuborg	43
Hacker-Pschorr Braumeister	22	Ur-Krostitzer	44
Hasen-Bräu	23	Ustersbacher	44
Hasseröder	23	Weltins	45
Hohenthanner	24	Warsteiner	45
Holsten	24	Weihenstephaner	46
Hopfen Stoff	25	Wernesgrüner	46
Jever	25	Weserländer	47
Jever Fun	26	Wicküler	47
Kaltenberg	26	Wittinger	48
König Pilsener	27	Wittmann	48
Königsee	27	Wolters	49
Köstrizer	28	Zunfttherm Pils	49
Krombacher	28	Zwickauer	50
Krusovice Pils	29	Platz für eigene Pilsbeschreibungen	50

Grußwort Seiner königlichen Hoheit Luitpold Prinz von Bayern



Ein herzliches „Grüß Gott“ zum Pilsesuchen 2017

Die allgegenwärtige Klimaänderung hat inzwischen auch in der Pilselandschaft tiefe Spuren hinterlassen. Altbewährte, weit verbreitete Sorten haben ihren Geschmack eingebüßt. Sie gleichen sich zunehmend aneinander an, vermutlich ein genetischer Trend durch Angleichung im gleichen Habitat.

Dies gibt sicher kleinen, bisher verstärkt in Nischen gedrängten Pilsen, zunehmend Platz zum Gedeihen. Mit größerem Abstand zur Masse, finden sie zunehmend in schattigen Tälern, aber auch in den Gärten der Hinterhöfe in großen Städten hervorragende Anbaugelände.

Erfahrene Pilsesucher stehen oft vor schwierigen Fragen:

Handelt es sich bei diesen neuen Mutationen um Speisepilse oder haben sie sich mit Bitterröhrlingen oder Pfefferpilzen gekreuzt?

Optisch ist dies nicht immer leicht zu erkennen.

Es empfiehlt sich in diesen Fällen, gemeinsam ein Exemplar auf mehrere Verkoster zu verteilen – einer sollte dabei nüchtern bleiben, um nötigenfalls erste Hilfe in Form einiger, großer bewährter Exemplare zur Geschmacksneutralisierung bereitzuhalten.

Lebensbedrohlich sind diese Neukreuzungen jedenfalls nicht, auch wenn sie optisch manchmal bedrohlich wirken.

Ich wünsche Ihnen ein schönes und erfolgreiches Pilsesuchen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Luitpold'.

Luitpold Prinz von Bayern

Blondie: Wasser zu Pils

Was nach Hitlers Hund oder nach altem Testament klingt, ist vielmehr ein Zwei-Komponenten-Instant-Pils, der ansonsten für Heim-Instant-Giftpils-Maschinen bzw. -Bausätze bekannten Brauerei Sodastream.

„Ergibt 3 Liter Pils“ verspricht der Bewuchs der 1 Liter PET-Keule (siehe Abbildung). Dies durch einfaches Mischen mit 2 Liter starkperlendem, gemeinem Urgiftpils. Ein Versprechen, welches man sonst nur von Suppenbrühe kennt.

Die Kunststoffkappe ohne Überwuchs, noch Verzierung erinnert täuschend an ein Giftpils.

Pilsgenetiker vermuten hier ein beabsichtigtes Zuchtfeature, dass vermutlich vor dem unverdünnten Rohverzehr abhalten soll.

Dieses Instant-Pils ist in unseren heimischen Gefilden nicht zu finden, sondern ein reines Online-Pils, welches sich in den großen weiten Welt des World-Wide-Webs versteckt.



Offline schreiten wir zur Tat und begehen den Selbstversuch unter ärztlicher Aufsicht vom Umweltmediziner Dr. A. H. und vollziehen zuerst die Rohverkostigung.

Der Geruch ist sehr malzig, intensiv süß.

Das Einschenkverhalten der Rohmasse ist mäßig absolut lack.

Der Geschmack – Norgal-Konzentrat, sofortige Mundfäule.



Wir halten uns streng an die Zubereitungsvorschriften, welche auf Deutsch und Französisch auf diesem Italienischen Originalprodukt zu finden sind:

1. Placez la blondinette et les pompes urgentes au réfrigérateur pendant environ 1 heure
2. Remplissez 1/3 de la Pilsglasse avec le Pilsserum
3. Rempir le verre lentement avec de pompes urgentes très bouillonnante

Das Einschenkverhalten beim Hinzufügen der zweiten Komponente ist zunächst vielversprechend. Es entsteht feinklunkriger, mäßiger Schaum mit feiner Perlage im Glas - beides mit extrem kurzer Halbwertszeit.

Der Geschmack ist initial lack, immer noch sehr malzig und schmeckt nach selbstkrenzter Norgalmass. Der bittere metallische Nachgeschmack erinnert an Spuckreste aus dem Dosenpils. Der unter der Deklaration nicht verschwiegene Glukose-Sirup kommt eindeutig zum Tragen.

Dieses Konzentrat bietet sich abgesehen vom fiesen Geschmack im Notfall als handlicher Beipack zur spontanen en-silva-Neutralisierung von Giftpilsen an.

Daher bieten wir den zwei Pilssammlern, die je vier Giftplise pompes urgentes très bouillonnante – in unseren Breitengraden auch umgangssprachlich „Sprudel“ genannt – an, diese unter fachkundlicher Anleitung der erfahrenen Pilsguides vor Ort mit Hilfe von blondinette / Blondie neutralisiert zu lassen.

Der Genuss ist jedoch nicht ohne gesundheitliche Risiken und sollte in jedem Falle unter besonderer fachlicher Aufsicht erfolgen und es sollte ein Neutralisationspils der Klasse 2+ oder höher bereitgehalten werden – siehe hierzu Seiten 10, 11, 15, 16, 17, 19, 21, 23, 26, 29, 39, 45 oder 46.



Kleiderordnung

Schade eigentlich, dass selbst in Bayern die ursprüngliche Tracht nur selten zu besonderen Anlässen getragen wird. Das Pilsesuchen ist einer davon. Bringen wir unsere Ehrfurcht vor diesem Brauch durch unser äußeres Erscheinungsbild zum Ausdruck!

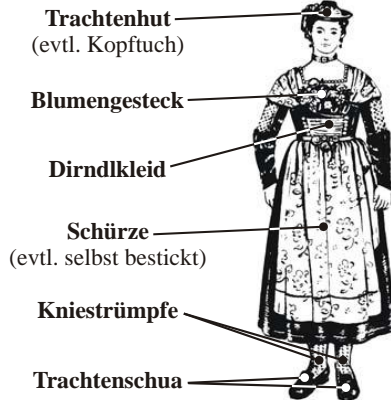


Bua

Zubehör: Korb



Madl



Zubehör: Körbchen



Verhalten im Wald

Das Pils-Suchen ist eine traditionelle, gemütliche und ruhige Veranstaltung. Um diese Tradition auch weiterhin aufrecht zu erhalten und den Pilsbestand nicht unnötig zu gefährden bitten wir um Einhaltung folgender Regeln:

- Nicht laut herumschreien
- Keinen Müll wegwerfen
- NICHT RAUCHEN (sehr gefährlich für den Pilsbestand)
- Aufpassen, wo man hintritt!
- Keine Bäume fällen
- Spaziergänger, Vogelnester, Fuchshöhlen, Vögel, Rehe, Wildschweine, Spaziergänger, etc. in Ruhe lassen
- Alle Pils (auch Giftpils!) pflücken und mitnehmen
- Keine Pilze pflücken und mitnehmen
- Keine Pilsdecken herumschmeißen
- Verköstigte Pils nicht einfach liegen lassen
- Etwaigen anderen Müll aufsammeln und bei den PSV-Guides abgeben
- Nicht im Wald liegen bleiben

Vielen Dank!

Euer PSV-Team

Symbolerklärung

Was bedeuten die Symbole in den Bildbeschreibungen?



Roh genießbar

Pils mit hervorragendem Geschmack; kann direkt im Wald verköstigt werden



Ungenießbar

Pils mit schlechtem Geschmack; nur etwas für Pilsfreunde die „hart im Nehmen“ sind



Genießbar

Pils mit gutem Geschmack; am besten zu einer deftigen Brotzeit genießen



Tödlich

Pils mit tödlich schlechtem Geschmack; zum Wohl der eigenen Gesundheit: Finger weg!



5.0

Hut

schwarz mit Typenkennzeichnung



Stiel

braun, Bayerischer 0,5 er, sw

Plöppverhalten

madig, billig, arm und sexy

Schaumbildung

kann gar nicht sein

Geschmack

schmeckt nach nichts, kann man aber trinken, Festivageeignet, leider trinkt das Auge mit - deswegen Abzüge in der Geschmacksnote

Geschmacksnote

4



Andreas Pils

Hut

weiß, blau invertiert coronal, wappurös,



Stiel

braune Einweggranate (abartig), ohne Oberzeichnung, schlichte ausgebleichte, extrem internationale Unterzeichnung, meist mit Schürfung

Plöppverhalten

plöppfreudig, granatenstark, (42,06 km/h)

Schaumbildung

kappenfähig, langanhaltend sbm (sogar beim Mofi), abgestufter Großlunkereffekt, Randfäule, robust und auf seine Art ansehnlich

Geschmack

von vorne bis hinten lack, verschiebungspflichtig, hinterfortziger Nachgeschmack, Frechheit

Geschmacksnote

6





Apoldaer

Hut

weißer Hut mit goldenem Kranz, Löwenwappurös



Stiel

braune schlanke Keule mit linkslastiger schwarz-weiß Strichzeichnung, gold-grüne Zeichnung mit Linien, interlaced, schönes Förstergrün

Plöppverhalten

kaum Druck, metallisch

Schaumbildung

durchschnittlich, grobkörnig, klebt wie die Sau

Geschmack

erdig, modrig, gammig, schmeckt nicht nach Bier, wahnsinn, unverschämt, unzumutbar, das Letzte, Löwenbräu ist eine Gaumenfreude dagegen,

Geschmacksnote 7



Astra Rotlicht

Hut

rot mit Herzanker



Stiel

Handgranate

Plöppverhalten

bisshen besser als grundsollide

Schaumbildung

bombig, wer hat schon mal Astra aus dem Glas getrunken?

Geschmack

per aspera ad Trunkenheit, cremig, likörig, süß

Geschmacksnote 3-



Auer



Hut

traditioneller, weißer Hut
mit WordArt-Auswülsen



Stiel

braune, schlanke Keule, generell, schlichte,
wenig ansprechende Zeichnung

Plöppverhalten

traumhaft

Schaumbildung

homogen, Vulkansyndrom, später halbseitig
lunkrig, langanhaltend

Geschmack

spät ansteigende Geschmackskurve mit
Höhepunkt im frühen Mittelgeschmack,
anhaltend, würziger Pilsengeschmack.

Geschmacksnote -1



Augsburger Herrenpils



Hut

weißer Hut, doppelt
invertiert koronal, schlicht,
giftpilzförmlich



Stiel

braune schlanke Keule, silbern und weiß mir
grüner Umrandung, wappuröse Ober- und
Unterzeichnung, pseudo-3D-schriftähnliche
Zeichnung, übertriebene MädchENZEICHNUNG.

Plöppverhalten

Plitsch-Platsch-Plöpp

Schaumbildung

Streberschaum, überschäumend,
kuppenbildend, 1:1 Schaum, groblunkrig,
ausdauernd, gut

Geschmack

würzig, sehr später Vorgeschmack,
entwickelnder Mittelgeschmack im hinteren
Gaumenbereich, mittelklassiger Nachgeschmack

Geschmacksnote 3



Augustiner Bräu

Hut

Standardlamellenkappe ohne Überwuchs, mit freundlichem Kind aus München



Stiel

Kleine schlanke braune Keule, Oberzeichnung mit grünem Rand, weißsilbriger edler Gesamteindruck, traditionell kleinleale Fülligranzzeichnung mit grüner Hopfenumrahmung

Plöppverhalten

Brachialer Hochtröpplöpp, saftig wie sein Inhalt

Schaumbildung

Herrlich Variantenreich, leicht durchdringbarer Aromaschutz

Geschmack

Vollvoluminösiger dem Lagerbier entlehnter und dennoch mit der richtigen Pilshebe versetzter Geschmacksstimulanz vom feinsten!!!



Geschmacksnote

1



Baron Tassilo

Hut

schlicht, silbern-matte, niveau- und einfallslöse, Fadkappe



Stiel

braune, schlanke Keule, Oberzeichnung mit grünem Rand, silberner Gesamteindruck, vom Augustiner-pils abgesilberte Fülligranzzeichnung,

Plöppverhalten

bauchig, satt für die Stielform exzellent (ca. 30,53 km/h)

Schaumbildung

kurzlebig aber feinporig, planar, normales Klebeverhalten, Ansätze von Hochringklebung,

Geschmack

perlt im mittleren Zungenbereich, später Geschmack, wirkt erst im Mittelgeschmack, adäquater Nachgeschmack, stiftig, Augustinermerkmale

Geschmacksnote

2





Becco



Hut

traditioneller, weißer Hut
mit WordArt-Auswüchsen,
vergleiche Auer

Stiel

grüner Doppelzylinder mit extravaganter,
juveniler Integralzeichnung, typisches Discopils,
hat lieblichen, weiblichen Touch, Frauempils

Plöppverhalten

passend zum Gesamteindruck, weiblich
hochfrequenter aber exzellenter Plöpp

Schaumbildung

durchschnittlich, unregelmäßig, uneben,
kurzlebig und hochklebrig

Geschmack

explosiver Geschmack mit schnell schwindender
Energie, eher geladen im vorderen
Zungenbereich gaumenbereichneutral,
weiblicher Geschmack

Geschmacksnote 3



Beck's



Hut

Zackenhut mit silbernen
Lamellen
ohne Überwuchs

Stiel

grüner Doppelzylinder, Muster mit rotem Rand,
obere Urmantelung silbrig glänzend, weiße
Zeichnungen, weit verbreitet

Plöppverhalten

mittelmäßig, sanft nebelnd

Schaumbildung

enttäuschend, klassischer Fettageneffekt

Geschmack

charakterschwach, aufdringlicher
Mittelgeschmack

Geschmacksnote 4

Berliner Kindl Jubiläum



Hut

Hut mit weiß-silber gestreiftem Überwuchs, höchst selten



Stiel

braune schlanke Keule, Überwuchs geht in Oberzeichnung über, gestreift von rechts oben nach links unten, ähnelt alkoholfreiem Pils, Unterzeichnung mit roter Stopzeichnung

Plöppverhalten

krass, (44,68 km/h)

Schaumbildung

streifenförmig lunkrig, kompakt, wenn er sich auf ein Mindestmaß eingependelt hat, dann ist er ganz beständig

Geschmack

feiner Mittengeschmack piekt wie Sekt, vermutlich Geschmacksbereich auch von Sekt aktiviert,

Geschmacksnote 3

Berliner Pilsner



Hut

3D, sauffreudiger roter Bär auf goldenem Grund



Stiel

die große braune

Plöppverhalten

sonor, solide

Schaumbildung

unhomogen, schnell wieder weg

Geschmack

flach auf ganzer Linie, ideenlos, Geschmacksneutral ist manchmal nicht das Schlimmste, es läuft einem wenigstens nicht kalt den Rücken runter

Geschmacksnote 3-



Bitburger

Hut

weiß mit goldenen
Lamellen, schwungvolle
Zerchnung



Stiel

oben spitze, unten prunkvoll, goldig, grinsende
Ummantelung

Plöppverhalten

hervorragend, entgegenkommend, satt

Schaumbildung

kompakt, feinkörnig und ausdauernd

Geschmack

von Anfang an bitter, anhaltend

Geschmacksnote

4



Braugold

Hut

Hut mit goldenem
Überwuchs



Stiel

braune, schlanke Keule, goldene Oberzeichnung
mit rechter Scherpe in blau-rot, Unterzeichnung
sieht aus wie Verbotsschild (rot auf blau)

Plöppverhalten

für den Überwuchs adäquat

Schaumbildung

schnell abkappend, grobkörnig und
megahunkrig, randfäulig, klebrig.

Geschmack

initial gut, Mittelgeschmack dominant, blechern
und nachechemisch, also mir schmeckt des net

Geschmacksnote

-5





Bruckberger



Hut

ohne Überwuchs, monoton, schlicht, weiß mit grüner Zeichnung

Stiel

extravaganter, brauner Doppelkonus mit Krause, mit Prägung am oberen Unterkonus, monarchistisch, konservative Unterzeichnung, Landwirtfreundlich, traditionell

Plöppverhalten

astreiner Oberton-Langhalsplöpp

Schaumbildung

lebendig, konstant, zuerst außen zusammenfallend, klebrig, nach Vorschaum ziemlich homogen mit kleinen Kügelchen

Geschmack

initial und kontinuierlich, süßlich, stüffig, ruhiger Nachgeschmack,

Geschmacksnote -1



Budweiser



Hut

Hut mit Überwuchs, nach Entfernung außergewöhnlich, sehr schön

Stiel

schlanke braune Keule, rote Signalzeichnung mit Siegeleffekt, sehr ansprechend, Flechte auf Stieloberteil

Plöppverhalten

korrektes Plöppverhalten

Schaumbildung

hartmäckiger Dünnschichtschaum, leicht klebend

Geschmack

voluminös, exzellenter Mittelgeschmack, eigenwillig, wohlgeschmeckend

Geschmacksnote 1





Carlsberg



Hut

dunke/grün, verschnörkelt



Stiel

grün, tätoviert, dickhalsig, lang

Plöppverhalten

Schallgeschwindigkeit, impulsiv, verletzend

Schaumbildung

schnell wachsend, schnell fallend, klebend

Geschmack

weich, rund, samtig, super Nachmittagsbier, zum Peilz von der Zunge wegsülen, erfrischend

Geschmacksnote

2



Dithmarscher Pilsener



Hut

Festgekettet, rotes Wappen, Erinnerung an Biermarke



Stiel

tätovierte Mauregranate

Plöppverhalten

stramm, ordentlich

Schaumbildung

massiv

Geschmack

Geschmack irgendwie identisch mit Dithmarscher - womöglich Etikettenschwindel?, schmeckt wie Champignons im Abgang

Geschmacksnote

2-



Dithmarscher Urtyp

Hut

hellblau, mit Ähren



Stiel

Bauarbeiterknolle

Plöppverhalten

nicht vorhanden bis Zischhhhhh

Schaumbildung

Schaum hat er, Schaumparty, zieht sich zurück

Geschmack

urig, getreidig, hat Charakter, ist wie rote Frauen, entweder man liebt sie, oder man liebt sie nicht?

Geschmacksmate 2-



Dresdner Felsenkeller

Hut

silbern mit kaum sichtbarer Goldumrandung, mal wieder wappurós



Stiel

braune schlanke Keule mit spitzer Oberzeichnung, rote Drachenzzeichnung auf weißem Grund, Unterzeichnung im Stil wie Oberzeichnung, einfach aber gut zu erkennen, Brückensyndrom

Plöppverhalten

lachhaft

Schaumbildung

typisches Ostschäumverhalten, fest, langanhaltend und feinporös, chemisch

Geschmack

initial lack, nichtvorhandener Mittelgeschmack, Nachgeschmack nasal, wieder typische Ost-Überwürze

Geschmacksmate 5





Einbecker



Hut

schön, grün,

Stiel

lange Maurengranate

Plöppverhalten

mittelstark

Schaumbildung

mittelstark, befriedigend

Geschmack

mittelmäßig, neutral

Geschmacksnote

3



Eschenbacher



Hut

kontrastarm invertiert
koronar, dynamische
schriftähnliche Zeichnung,
lupeunmögliches Emblem

Stiel

braune, schlanke Keule, eigenwillige
Oberzeichnung mit Längslinierung,
Unterzeichnung wie Oberzeichnung, nur um
den Faktor ca. 1..3 längs gestreckt, "läßt das
Leben genteiben", Hang zum Diätstils

Plöppverhalten

für braune Keule eher zu hoch, sonst Respekt

Schaumbildung

nicht sehr beständig, starker Randabfall,
inhomogen, ein wenig Schweizer-Käse -
Syndrom, mit Luncker

Geschmack

klassisches Vieltrinkpils, initial weniger
verhelblängsvoll, jedoch mit gutem
Nachgeschmack, insgesamt wenig intensiv

Geschmacksnote

3





Feldschlößchen



Hut

Hut mit schon selten gewordenem goldenem Überwuchs, nach Entfernung Blankokappe

Stiel

braune schlanke Keule, Oberzeichnung verschmilzt mit Überwuchs, Unterzeichnung mit vertikalen Linien, rote Punkte in Ober- und Unterzeichnung

Plöppverhalten

trotz Überwuchs ausgezeichnet

Schaumbildung

von oben sehr grobkörnig, von der Seite partiell fein, durchschnittlich, läßt stark nach

Geschmack

einladend, dann aber flacher Geschmacksverlauf und seicht ausklingend, ohne Geschmacksextrema, nur im vorderen Zungenbereich,

Geschmacksnote -3



Flensburger Pils



Hut

seltene Steinkappe, früher weitverbreitet, einzelne Gummilamelle, durch bügelartige Verwachsung mit Stiel verbunden

Stiel

brauner Stufenstiel mit deutlich tastbaren, charakteristischen Auswüchsen, maritime Zeichnung mit Goldrand

Plöppverhalten

kurzer, harter Steinplöpp mit Echoeffekt

Schaumbildung

hervorragend mit Inseleffekt, langanhaltend

Geschmack

wenig Vorgeschmack, um so belohnender Rest, mild und süffig

Geschmacksnote 2



Gampertbräu

Hut

weißer Hut ohne Überwuchs, mit grüner Schriftzeichnung, Pfeifenkopf



Stiel

braune, schlanke Keule. Oberzeichnung silberförmiggrün, repetierter Pfeifenkopf, Unterzeichnung auffällig mit Kuppel, Sportplatzpils, roter Fleck unten

Plöppverhalten

da vibriert die Heizung

Schaumbildung

schnellebig, feinporig, schütchtern, schwammig

Geschmack

vorstüß, kurzer Vorgeschmack, Höhepunkt im Mittelgeschmack, kurz anhaltend, Nachgeschmack flacht schnell ab
Champignonengeschmack im Gaumenbereich (meint Jojo)

Geschmacksnote 4



Gessner

Hut

Steinkappe mit roter Wappenzeichnung und Gummilamelle



Stiel

brauner Zylinder mit Konus-Zylinderhals, wapprüßes Relief im Konus-Zylinderübergang, Streifen-Halszeichnung, extravagante Unterzeichnung, peppig, grün, gestreift von rechts oben nach links unten (Winkel 15°)

Plöppverhalten

armselig, nicht charakteristisch für Steinplöpp (vgl. Flensburger), scheint nicht reinrassige Steinkappe zu sein

Schaumbildung

Kappentrendig, durchschnittlich, partiell makrolunkrig, beständig.

Geschmack

unerbittlich überbitter, beißt sich im vorderen Gaumenbereich fest, beim Nachschlucken (leer) Geschmackswiederholung, nur für harte Männer, die auf bitter stehen

Geschmacksnote 5



glenk



Hut

silbrige Kappe mit schwarzweißer Randzeichnung, nicht suchpräventierend, ungläubwürdig

Stiel

braune schlanke Keule ohne Überwuchs, spitze, geschwungene, grünsilbergoldene Oberzeichnung, Unterzeichnung mit betonierender Schrift, dennoch aufwändig, farbenfroh mit ungläubwürdigem Bild, s. Hut und Oberzeichnung

Plöppverhalten

satt und saftig, bassig, schön dumpf.

Schaumbildung

grobblassig, nach innen zerfallend, extrem zügiger Trichterverfall

Geschmack

initial hopfig, sprich bitter, dann bleibt aber mix übrig. Schweinsbratengeschmack kann nicht überdeckt werden, kaum Mittel- und Nachgeschmack, Baustellenpils, fränkische Herkunft entschuldigt vieles

Geschmacksnote

4



Hut

dynamisch-schlichte Zeichnung, silberner Rand ohne Überwuchs

Stiel

kleine, grüne Keule mit Rundum-Oberzeichnung und Hang zum 3D-Effekt, Mozartkugeldesign mit widersprüchlicher, schriftähnlicher Zeichnung

Plöppverhalten

armselig bis mangelhaft

Schaumbildung

homogen, hügelklebrig, absolut ohne Blubberbläschen absolut druckdicht

Geschmack

zündender Initialgeschmack, würziger Geschmacksverlauf, süffig.

Geschmacksnote

1



Graf Ignaz



Hacker-Pschorr



Hut

marxistische Hutzeichnung, ocker-weiß, invertierte Coronarzeichnung

Stiel

schlanke, braune Keule, spitze Oberzeichnung, bayrisch-marxistischer Internationalspils, heimatverbundene Unterzeichnung

Plöppverhalten

satt, prägnant, knallig, vorbildlich, Notenverbesserung wegen Plöpp

Schaumbildung

undifferenzierter Verfall, aber beständig, partielles Trichersyndrom, Badeschaum

Geschmack

interessanter Geschmacking am Gaumen, schlecht gelungener Vor- und Mittelgeschmack, lang anhaltender, bitterer Nachgeschmack

Geschmacksnote -3



Hacker-Pschorr Braumeister

Hut

seltene marxistische Steinkappe, einzelne Gummilamelle, durch bügelartige Verwachsung mit Stiel verbunden



Stiel

Großer brauner Doppelzylinder mit Goldankeroberzeichnung, klassische Zenitzeichnung der Braumeisterzunft

Plöppverhalten

Minderwertiger Segmentplöpp

Schaumbildung

Quasi homogen, weitestgehend 1 bis 2 Drittel Microporig

Geschmack

Rudimentärer Geschmack im vordersten Zungenspitzenbereich

Geschmacksnote

-3



Hasen-Bräu

Hut

weiße Lamellen,
hasenmäßige Zeichnung
(rot-weiß-gold-grün-
schwarz-grau)



Stiel

schiefe Oberzeichnung mit grünem Rand
horizontal liniert, klassischer Spitzkeil,
Unterzeichnung wie Oberzeichnung,

Plöppverhalten

gut, silent-mode-landing

Schaumbildung

nicht überragend schwammig,
naturschwammig, nicht sehr langanhaltend,
luftdicht

Geschmack

wässriger Vorgeschmack, nachwürzend, initial
flache Kurve

Geschmacksnote 4



Hasseröder

Hut

schlichter, weißer Hut ohne
Überwuchs, dynamische,
vogelähnliche Zeichnung



Stiel

braune Keule, schlanke Silhouette, spitze
Zeichnung im oberen Bereich, ähnliche
Zeichnung wie auf Hut

Plöppverhalten

unterdurchschnittlich, sanft nebelnd

Schaumbildung

indifferentes Schaumverhalten, aber dynamisch

Geschmack

initial sympathisches Geschmacksbild

Geschmacksnote 2

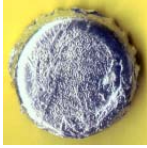




Hohentanner

Hut

Hut mit äußerst seltenem silbernem Überwuchs,



Stiel

Überwuchs fließend in Oberzeichnung übergehend, Oberzeichnung getarnt, generell silbriges Erscheinungsbild, Unterzeichnung wappurös und oberweilig. Kontrast zur spitzen Oberzeichnung.

Plöppverhalten

plöppfreudig, trotz Überwuchs, überraschend,

Schaumbildung

vereinzelt lunkrig, schnelleibig, generell eher flach

Geschmack

würzig, leicht verzögerter Vorgeschmack, konstanter Mittelgeschmack, anhaltender Nachgeschmack, lebendig.

Geschmacksnote 3



Holsten

Hut

messingfarben mit grünem Rand, kleine wappuröse Zeichnung mit sportlichem Ritter



Stiel

seltener, braune Zylinderkonus, Oberzeichnung mit Linksdrall, horizontaler Farbverlauf messingsilber-grün, Linien horizontal und vertikal, Unterzeichnung wie Oberzeichnung.

Plöppverhalten

gut bis brauchbar

Schaumbildung

stabil, unterlunkrig, partiell klebrig, nicht sehr überzeugend

Geschmack

nicht so aufdringlich wie Hasen aber rundum wässrig, trinkbar und mild.

Geschmacksnote -3



Hopfen Stoff

Hut

schlicht aber nicht billig, edel aber nicht zentriert, unaufdringlich, weiß mit goldenem Schriftzug, klassisch

Stiel

grüner Doppelzylinder mit Rundum-Oberzeichnung, urbane Zeichnung, erscheint überladen im oberen Bereich, Unterzeichnung identisch mit Oberzeichnung und Goldrand

Plöppverhalten

souvertäner Hochgeschwindigkeitsplöpp, gefährlich (ca. 38,74 km/h)

Schaumbildung

feinporig, Schwammnsyndrom, durchschnittliche Halbwertszeit, Hochringklebung

Geschmack

initial verheißungsvoll, im Verlauf der Geschmackskurve nachhopfig, praktisch kein Nachgeschmack,

Geschmacksnote 4



Jever

Hut

messingfarben, schlichter Word-Art-Aufdruck

Stiel

grüner Doppelzylinder, zweifache Ummantelung, oben Metall im schlichten Design der Kappe

Plöppverhalten

gut plöppfreudig

Schaumbildung

grobkörnig, mittelmäßig

Geschmack

schmeckt nach nix, Ähnlichkeit mit Giftpils nicht ausgeschlossen

Geschmacksnote 5





Jever Fun

Hut

Mintig koronal,
aufgepeppter
WordArtSchriftzug mit
moderner livestyle Note,
silberne Lamellen



Stiel

grüner Doppelzylinder, strukturelle
Halbrundoberzeichnung, leicht untypische
portale Unterzeichnung mit faden Charakter,
alaminierende signalfarbig gehaltende
Warnzeichnung,

Plöppverhalten

widerspenstig, nicht plöppbar

Schaumbildung

Industrieplastikschaum, temporär groblunkrig
platzend, unklebrig

Geschmack

initial wässrig, stanolisch, erinnert sehr an
Geldmünzen, mit Schüttelfrosteffekt und
temporären Würgungssyndromen

Geschmacksnote

7



Kaltenberg (Exportpils)

Hut

Weiß, löwiggappurös mit
goldenen Lamellen



Stiel

Kleiner, brauner Doppelzylinder, ovale
goldwappuröse Unterzeichnung,
Rundumoberzeichnung mit
Wiederholungsmotiv von der Unterzeichnung

Plöppverhalten

Satter Mittelplöpp, lässt keine Wünsche
offen

Schaumbildung

Feiner langanhaltender Schaum mit
vereinzelten Mimiunkern

Geschmack

Feine herbe, vor allem im vorderen
Mundraumbereich. Langanhaltender, sehr
angenehmer Nachgeschmack macht Lust auf
den nächsten Schluck.

Geschmacksnote

1



König Pilsener



Hut

weiß mit silbrigen Lamellen
Seemannszeichnung

Stiel

braune Keule spitze Ummantelung oben, edel
verzierter Bauch

Plöppverhalten

satter Ton, zufriedenstellend

Schaumbildung

anfangs homogen, später Glubschaugeneffekt,
langlebig

Geschmack

gleichmäßige Geschmacksverteilung,
zuverlässig, würzig

Geschmacksnote -2



Königsee

Hut

traditionsersetzende,
weiße Rotationskappe,
Streifenüberwuchs,
vergleiche Schwarzbürg-Pils

Stiel

Standard-Ossi-Keule, vergleiche Schwarzbürg,
leicht zu verwechseln mit
Waldmeistergewächssirup,
pseudomonarchistisch, irreführende Zeichnung
(Königsee), billig

Plöppverhalten

nicht bewertbar, traditionsersetzend
(vergleiche Schwarzbürg, Pyraser, also Ossi-
Pilsse)

Schaumbildung

hyperresistent, hält sogar beim Mofli, anfangs
schichthomogen, langsam unregelmäßig
zerfallend unter Bildung von Makrolunkern

Geschmack

Hang zum Zungenspitzenbrand, schwach, bis
späten Nachgeschmack wenig Charakter,

Geschmacksnote -4





Köstrizer

Hut

edel, schweizerisch, weiß mit goldenem Rand, roter Bandzeichnung, kein Überwuchs

Stiel

braune schlanke Keule, Y-Oberzeichnung, wappurös, liemiert, Längsstreifung mit Diätkarakter, Unterzeichnung mit Goldrand, antike Schriftzeichnung gestört in rotem Band

Plöppverhalten

lustiger, satter Westemplöpp

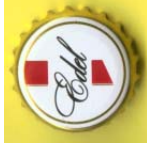
Schaumbildung

gotbkörnig, klassische Makrolunker, Mausfrab,

Geschmack

konvergiert gegen Null, mit lower Centerpeak, lasch und fad

Geschmacksnote 4



Krombacher

Hut

langweiliger goldener Hut mit Überwuchs gewaltigem Überwuchs

Stiel

braune schlanke Keule, Kreuzzeichnung oben, unten goldener Rand,

Plöppverhalten

durch Dämpfungshülle leider nur überdurchschnittlich

Schaumbildung

sehr lang anhaltend, traditionelles Schweizer-Käse-Syndrom

Geschmack

Vor- und Mittelgeschmack gehen fließend ineinander über, adäquates Geschmacksattribut

Geschmacksnote 3





Krusovice Pils

Hut

Kappe mit fädern, blassgoldenen Überwuchs



Stiel

Schlanke braune Keule mit heraldischem Decoléc, kaiserliche, kubistische Unterzeichnung in goldrottschwarz



Plöppverhalten

Bombastisch, schulterbrechend, erschreckend laut

Schaumbildung

Mikropoorig, astreine Schaumbildung, mitreimäßige Haltbarkeit, Randablösungen

Geschmack

Stüfig, zurückhaltend herb, langanhaltendes Vollzungenaroma

Geschmacksnote 2



Kulmbacher

Hut

silberner Hut mit goldenem Rand, wappüris, dezent invertiertkoronal, schlichtmodern,



Stiel

braune schlanke Keule mit schräger Oberzeichnung (rechts oben nach links unten), Unterzeichnung elegant, weiblich, rasierte Löwinenzeichnung, Schlaghosenlöwe, weiß mit silbernem Rand, Gesamteindruck, freundlich jugendlich, postmodern, silbernes Erscheinungsbild,

Plöppverhalten

korrektes Plöppverhalten, umweltfreundlich

Schaumbildung

kurzlebig, mega-makrolunkrig, Gigantlunker, klebrig, inhomogen,

Geschmack

mild, Büffelgeschmackskurve, Geschmacks spitzen sind naglig, Nachgeschmack in Ordnung,

Geschmacksnote -2





Lammsbräu

Hut

weiß mit doppelkranz,
geschützte Geräuschhut -
Schriftzeichnung



Stiel

kleiner, grüner Doppelzylinder,
Packpapieroberzeichnung, Prägung am oberen
Unterzylinder, ökologische Unterzeichnung,
traditionell, putzig, goldige Lammzeichnung

Plöppverhalten

wuchstechnisch ungeeignet, vermutlich
spezielle Genzüchtung

Schaumbildung

Dualschaum, einseitig lunkrig, andere Seite
cremig, stabil, resistent (vor allem gegen Mof),
fest und später mikroporös

Geschmack

brutalst. lack, fast bilderbuchlack, mit Hang zum
unterpeiligen,

Geschmacksnote 5



Lederer

Hut

verspielter, weißer,
zoologischer Reptilienhut
mit silbernen Lamellen



Stiel

grüner Hochzylinder, wenig aufdringliche, fast
klassische Zeichnung, silberne Rundum-
Oberzeichnung, kontrastarme Schriftähnliche
Zeichnung oben, achteckige Unterzeichnung

Plöppverhalten

schmerzhafter Doppleplöpp, miserabel

Schaumbildung

partielle Standardverklebung, marginale
Blasenbildung, dicht, durchschnittlich
beständig, schrumpft auf gewisse Plateaubene

Geschmack

konstant, langanhaltender Geschmack,
überdurchschnittlicher Bitterstoffgehalt, kein
Kommerzpjls, nichts zum Zuschütten,

Geschmacksnote -2





Leikeim



Hut

seltene Steinkappe, früher weitverbreitet, einzelne Gummilamelle, durch biegeartige Verwachsung mit Stiel verbunden

Stiel

brauner Hochzylinder mit regionaler Prägung, gefährliche Verwechslungsgefahr mit Metaxa-Gewächs, eher dunkel und prunkvoll, mit prägnanter M-förmiger Zeichnung

Plöppverhalten

harter Steinplöpp mit Vorknarzen, durch Überwuchs gedämpft ansonsten charakteristisch

Schaumbildung

klebrig, zerfällt inhomogen, mittelstabil, mit Lunker,

Geschmack

konstant flache Geschmackskurve, lack, geschmackslos

Geschmacksnote -4



Licher



Hut

gold mit grünem rand goldene Lamellen

Stiel

Dreifächummantelung, Goldband oben, grün-goldene Zeichnung, ansehnlich

Plöppverhalten

blass, gläsern, lasch

Schaumbildung

klebrig, großartig überzeugend ist er nicht,

Geschmack

bitter, hat geschmacklich nicht viel zu bieten, mineralwasserartig schäumend,

Geschmacksnote 4



Löwenbräu



Hut

Goldhut mit schlichter Zeichnung



Stiel

braune Keule mit kuppelartiger Ausdehnung an der oberen Ummantelung, eckige Goldränder

Plöppverhalten

lachhaft

Schaumbildung

sehr gut, langanhaltend, mit Lunker

Geschmack

unverschämt

Geschmacksnote 6



Lüttjes

Hut

golden, jungfräulich



Stiel

dunkel braun, weißgefleckt, ritterlich, mit Kupferstich, Lütbzer Imitat

Plöppverhalten

kurz und schmerzlos, Ton: hohes CI

Schaumbildung

Spülwasserschaum, schnell zusammenfallend

Geschmack

boah, Hauptsache es macht strubbelich, annehmbar

Geschmacksnote 3



Markgrafenbräu

Hut

schöner, grüner Hut mit goldenen Lamellen, mit Graf

Stiel

schlanke, braune Keule, Zweifachzeichnung mit Gold und grünem Tand, billig

Plöppverhalten

rassig, ausgezeichnet, vorbildlich

Schaumbildung

extrem grobkörnig, aber dauerhaft

Geschmack

erfrischend, außergewöhnlich, abgerundeter Gesamteindruck

Geschmacksnote 2



Meister Bräu

Hut

Dom-inant, weiß mit pseudogoldigen Lamellen und roter, zentrierter Schriftzeichnung

Stiel

braune schlanke Keule, Oberzeichnung zum Nachschneiden, Rechtecke, medaillenähnlich, einfallstlos, Unterzeichnung wie Oberzeichnung

Plöppverhalten

spätzündend, satt, plöppfreundlich

Schaumbildung

oberlunkrig, lichtdicht, beständig,

Geschmack

menschenverachtend, eklig, Gastro-Service-Mittelsachsen GmbH-mäßig

Geschmacksnote 6





Münz

Hut

weiße Kappe mit dunkler Doppelumrandung und Schriftzeichnung, mit extremen Serifen



Stiel

grüner Doppelzylinder, weiße Komplettummantelung oben mit Doppelgoldring, Unterzeichnung mit Springerstiefelsyndrom, gegensätzlich dazu aber homotouch

Plöppverhalten

äh!

Schaumbildung

praktisch pseudohomogen, Tendenz zur Großlunkrigkeit

Geschmack

chemisch, überwürzig, bei großen Schlücken fast scharf, parfümiert, ätzender Nachgeschmack, Plüdeifel

Geschmacksnote -5



Oettinger

Hut

Grünpilsähnlich, Blankokappe



Stiel

braune Keule, silbern-blaue Zeichnung, oben spitz, auffällig

Plöppverhalten

metallisch, seperiert mit Vor- und Nachplöpp

Schaumbildung

Schweizer Käse- Effekt, langanhaltend (selbst beim Mofi)

Geschmack

charakterlos, geschmacklos, hintenraus fröstelnd

Geschmacksnote 5





Paulaner

Hut

seltener vierfarbiger Hut, schlichte Lamellen



Stiel

braune Keule, Dreifachummantelung mit seltener Fünfarbzeichnung

Plöppverhalten

extravagant, zurückhaltend

Schaumbildung

feinporig, durchschnittlich (Mofi findet ihn Scheiße)

Geschmack

stark würzig am Anfang, leicht fröstelnder Nachgeschmack nach ca. 7 Sekunden, zäh

Geschmacksnote 3



Pilsner Urquell

Hut

Blankohut mit goldenem Überwuchs



Stiel

kleiner, grüner Doppelzylinder, schwungvolle Halbmondzeichnung oben, unten große rote Flechte, attraktiv, ergonomisch,

Plöppverhalten

miserabel

Schaumbildung

anfangs schon ganz gut überzeugend, ist klarerweise kein Marathonschaum

Geschmack

anfangs mild, würziger Mittelgeschmack zum Schluß hin wurzig, alt bewährter Geschmack

Geschmacksnote 2





Pörz



Hut

fade Blankokappe
giftpilzförmlich

Stiel

steht ostig aus, mehr so nach Zitronenlimo,
braune schlanke Keule,
Hinterzeichnungsgeschichte, Verarschungsbier,
lohnt sich aber, alles zu lesen, gelblich, wilder
Schwuler reißt Bäume nieder, billig aber mutig

Plöppverhalten

basig und födlisch (49,68 km/h)

Schaumbildung

viel, schnelllebig, schnell lunkrig,

Geschmack

später Altnachgeschmack, ist besser als seine
Ostkumpanen, initial lack, wahrscheinlich
besser, weil "zur Zeit in Franken gebraut"

Geschmacksnote

-3



Pyrazer



Hut

im Grunde sind Kronkorken
doch scheinbar, extrem
giftpilzsmäßig, mit
Streifenüberwuchs

Stiel

cool is es scho eigentlich, Hochzylinder mit
Prägung, Gemüsesaftzeichnung, fahl-silbern,
einfach billig

Plöppverhalten

nicht bewertbar, absolut traditionsersetzend

Schaumbildung

Lunker, nach unten kleiner und gleichmäßiger
werdend, facettenartig, brauchbare Haltbarkeit

Geschmack

des hat a ätzende Wirkung, meine Zähne
werden sauber (Mofi), von Dr. Best empfohlen,

Geschmacksnote

5





Radeberger

Hut

goldener Rand, schön gezeichnet, attraktiv



Stiel

braune Keule, oben spitze, unten auffallend prunkvolle Zeichnung

Plöppverhalten

unterer Durchschnit

Schaumbildung

schön, hügelig, konstant sprudelnd

Geschmack

initial, aber im Ganzen nicht sehr intensiv, akzeptabel

Geschmacksnote -3



Rex

Hut

blaue Koronalzeichnung, auf gold, einfach aber schön



Stiel

braune, schlanke Keule mit blau, gold, rot, weiß, schwarz, haufarbenem Mehrfächdruck und grimmiger Zeichnung am mittleren Lorbeer und Hyroglyphen im recht-linken Unterzeichnungs-Obereck (und das erst beim 2. Pils diesen Abend)

Plöppverhalten

ausgezeichnet, etwas zu frequent,

Schaumbildung

sehr beständig, robust, 1-2 PU-Schaum

Geschmack

etwas vorlack, süß, durchschnittlicher Mittelgeschmack, brauchbarer Nachgeschmack, süffig

Geschmacksnote -3





Riebeck

Hut

Hut mit goldenem Überwuchs



Stiel

braune schlanke Keule, Oberzeichnung in Übersuchs integriert, mehrfarbig wappurös, schlicht aber edel, Unterzeichnung vertikal liniert, Goldrand

Plöppverhalten

freundlich begrüßend, DIN-Plöpp,

Schaumbildung

kraterbildend, grobkörnig, partiell makrolunkrig, klassischer Glubschaugeneffekt, kurzlebig, Pattexschaum

Geschmack

initial zündend, im vorderen Mundbereich prikelnd, sonst homogen, pilsig schwacher Nachgeschmack

Geschmacksnote

2



Saalfelder

Hut

weißer Hut mit roter Rundzeichnung, türmend, interessant,



Stiel

braune schlanke Keule, spitze Oberzeichnung mit Rundzeichnung wie auf Hut, 70er-Jahre Unter- und Oberzeichnung, horizontal liniert, verspricht mix gutes, Ostpils

Plöppverhalten

echt super, höflich, entgegenkommend aber nicht aufdringlich,

Schaumbildung

halbseitig lunkrig, Randfäule, dreckig, untermittelschneidlich beständig extrem klebrig,

Geschmack

chemisch, extrem, fördert die Zäh-Schleimbildung, schaurig, fröstelnd, giftig, entzündend, nichts für Asthmatiker

Geschmacksnote

-6



Schierlinger

Hut

Wahnsinn! Noch nie sowas gesehen.
Handgranatenabziehkappe ohne Überwuchs



Stiel

gleicher Stiel wie Bruckberger, brauner, extravaganter Doppelkonus mit Krause, schiefe Unterzeichnung mit internationalem Widerspruchsflair, klassisch, klare Unterzeichnung

Plöppverhalten

für die Kappenform erstaunlich gut, ansonsten miserabel

Schaumbildung

homogen, ohne Lunker, feinkörnig, zerfällt schnell,

Geschmack

gänsehäubig, wenig Geschmack, Vorgeschmack leicht pikelnd, rascher Geschmacksverlust, wenig Nachgeschmack

Geschmacksnote -4



Schwarzbräu

Hut

Tricolorer, filligraner Fahnenchwinger mit klassischen Lamellen



Stiel

Braune schlanke Keule, VögelVförmiger aggressiv dynamischer Oberzeichnung, goldflankiert, Unterzeichnung pseudooval, aufdringlich globale Fahnenwedlerscherenschnitttechnik

Plöppverhalten

Exzellent, vom Wedler kann man noch was lernen

Schaumbildung

Leinsig, teilporös starke Radialablagerng

Geschmack

vollmüdig rund, gaumenfreundlich, erfrischend mit latenter Malzstufe dennoch angenehm herber Abgang der weit über den Kehlkopf hinaus anhält

Geschmacksnote 1



Schwarzbürg



Hut

sehr giftpilsähnlich,
schwarz, extravagant,
Streifenübersuchs,
Rotationshut

Stiel

brauner Hochzylinder mit Prägung,
Schwarzwaldförstergrüne Unter- und
Oberzeichnung, Verwechslungsgefahr mit
Pyraiser Pils, gefährliche Verwechslungsgefahr
außerdem mit höher nährstoffhaltigen
Gewächsen, deren Vorkommen häufig auf den
jamatikanischen Inseln zu finden ist.

Plöppverhalten

nicht bewertbar, absolut traditionszersetzend

Schaumbildung

PU-Schaum, sehr homogen anfangs,
langanhaltend, gleichmäßig von oben herab
zerfallend

Geschmack

außer im Anfangsstadium ziemlich
geschmacksneutral, generell eher lack

Geschmacksnote -4



Spaten



Hut

zeigt sich
arbeiterfreundlich, mit
weißen Lamellen kein
Überwuchs

Stiel

silbrige Zeichnung, schlichte, einfalllose
Wiederholung der werkzeugähnlichen
Zeichnung oben und unten

Plöppverhalten

bodenständig,

Schaumbildung

Exzellent, eignet sich zum Einsetzen von
Fenstern und Türen, in Fachkreisen auch PU-
Schaum genannt

Geschmack

erfordert sensible Geschmacksnospen,
wahrscheinlich aus der Flasche besser,
zurückhaltend

Geschmacksnote 3



Sternburg

Hut

weiße, sehr schlichte Kappe mit einsamer Schriftzeichnung, einfalllos, damit selbst Deppen wissen, was drin ist

Stiel

braune schlanke Keule, metallöse Oberzeichnung, durchgehend diätgestreift, weiß mit grün-gold-braunem Rand, generell sparsame Zeichnungen

Plöppverhalten

astrein, nacheffend, etwas aufdringlich,

Schaumbildung

dominant, gleichmäßig feinporig, teilweise lunkrig, entgegenkommend, er meint schon er wäre was besseres(ingo)

Geschmack

Vorgeschmack dünn, wässrig, nachlack, vorlack, lack, hintenraus giftig,

Geschmacksnote

6



Sternquell

Hut

silberner Hut mit mehrfarbiger Zeichnung, filigran, leider unzentriert,

Stiel

braune schlanke Keule, Bänderole unter Lamellen, schiefe Streifenoberzeichnung mit Mittensböbel, analog zu Hut, Unterzeichnung langgestreckter Obensböbel, weiß mit Silberumrandung, Mirkozusatzzeichnung

Plöppverhalten

super, klassische Plöppfanfare

Schaumbildung

feinporig und beständig, sahnig

Geschmack

leichtmetallisch, langsam zum Gaumen wandern, eher flache Geschmackskurve ohne Extrema

Geschmacksnote

4





Teutsch

Hut

weiße Kappe mit doppelter Umrandung, Doppelbockwappen und geschwungene ruskale Schriftzeichnung



Stiel

braune schlanke Keule, spitze Oberzeichnung mit Goldunterrandung und Spitzaugeneffekt, weiße Unterzeichnung mit Gold-Silberrand

Plöppverhalten

albern, schwach

Schaumbildung

klebt nicht, dicht, feinporig, Verdichtungsverhalten, waschmittelähnlich, pressefreundlich

Geschmack

würzig, dominanter Mittelgeschmack, reumierender Postalgeschmack, süffig,

Geschmacksnote 2



Thurn und Taxis

Hut

einfallslös, zweifarbig, dünner Rand, weiße Lamellen



Stiel

braune Keule; nicht nachvollziehbare, schriftähnliche Zeichnung, intellektuell orientiert

Plöppverhalten

exzellent, äußerst plöppfreudig, beispielhaft

Schaumbildung

klebrig, passend, Facettenneigung

Geschmack

initial verheißungsvoll, jedoch später bitter bis pelzig, fast betäubend

Geschmacksnote 5





Toppler



Hut

silberne Kappe mit militanter, tamgrüner Zeichnung, säbelmäßig



Stiel

kleine braune Keule, Dreifachummantelung in silber-grün. Hauptzeichnung bunt-wehrhaft, mit blau, französischer Stil, wohlige Oberringzeichnung

Plöppverhalten

hochfrequent, vielversprechend, viel Dampf aus der kleinen Flasche, dynamisch klingelnd

Schaumbildung

grobporig, gleichmäßig ebener Verfall mit konstantem Restsatz, partiell hochklebend

Geschmack

pilswürdig Bitterkeit, langer Nachgeschmack, würzig, richtig gaumenmäßig.

Geschmacksnote 2



Tuborg

Hut

goldener Hut mit Überwuchs nur über die Lamellen und Schraffurierung



Stiel

braune Keule, internationale Dreifachummantelung mit schlichter, aber eindrucksvoller Zeichnung "Durstiger Mann"

Plöppverhalten

durch partiellen Überwuchs gedämpft, zurückhaltend

Schaumbildung

exzellent und relativ anhaltend, sehr großbläsig

Geschmack

anfangs bitter, hernach fad und wässrig, Rülpsanregend, extrem hamtreibend

Geschmacksnote 3





Ur-Krostitzer

Hut

weiß mit goldenen Lamellen, hübsch, mehrfarbig, mit geschwungener, roter Schriftzeichnung und Goldmann

Stiel

braune schlanke Keule mit spitzer Oberzeichnung (V-Schnitt) und mehrfach goldenem Rand, hübsch, Unterzeichnung wie oben, schlicht, adolphusmäßig,

Plöppverhalten

toll

Schaumbildung

Lochfraß, schwach, enttäuschend, schlechter Unterhaltungswert

Geschmack

initial wohlwollend, steigende Geschmackskurve, Nachgeschmack leichtmetallisch,

Geschmacksnote -3



Ustersbacher

Hut

fädel, weißer Hut, grifpilsähnlich

Stiel

braune Keule, mit billiger, schiefer, verknitterter, silbriger Ummantelung

Plöppverhalten

mittelmäßig, eher schüchtern

Schaumbildung

indifferent, fast unnatürlich

Geschmack

neutral, wenig Temprament, aquarelle Note

Geschmacksnote 5





Veltins

Hut

schlicht, weiß, mit Schildzeichnung.

Stiel

extravagant, erinnert an Weinzeichnungen, eckige Körperzeichnung, ohne Goldschleife, schiefe Zeichnung, sehr kreativ, aufwendig

Plöppverhalten

astrein, sehr plöppfreudig, satt,

Schaumbildung

durchschnittlich, perlend,

Geschmack

herb, anfangs leicht, ab Mittelgeschmack stärker werdend,

Geschmacksnote

4



Warsteiner

Hut

fader Goldhut mit goldenem Überwuchs, der sehr tief wächst

Stiel

braune schlanke Keule, starke Zeichnungen im prozigen Gold, unten übersichtlich, erfüllt die Frauenquote

Plöppverhalten

sauber, sehr gut, anregend, grandios

Schaumbildung

fein, durchschnittliche Haltbarkeit, nicht klebend, unregelmäßig (fakultativ) sprudelnd

Geschmack

fließender Übergang im späten Mittel- und frühen Nachgeschmack, hebt sich deutlich ab, süßig.

Geschmacksnote

1





Weihenstephaner

Hut

langweilig, schlecht gewachsen, nicht artbezogen, golden mit kontrastarmer Zeichnung



Stiel

klassische braune, kleine Keule, zweiteilige Oberzeichnung, forstgrün, wie Kallenberg traditionelle Zeichnung im Unterstiel, kontrastreich, harmonisch, ansprechend

Plöppverhalten

metallisch, standartlös, angemessen für Pilsgröße

Schaumbildung

wabig, ausdauernd, luftig,

Geschmack

würzig, wirklich gut, Genießerpils, schmeckt Schluck für Schluck wie beim ersten,

Geschmacksnote -1



Wernesgrüner

Hut

Hut mit Überwuchs



Stiel

braune schlanke Keule, Überwuchs geht in Oberzeichnung über, progressiv aber doch klassisch, Gesamteindruck edel (durch Gold), Unterzeichnung rechts aufstrebend

Plöppverhalten

passt schon, knarzig

Schaumbildung

klebrig, durchschnittlich, feinporig, mit Minilunker

Geschmack

nicht sehr bitter, wenig Nachgeschmack, irgendwie fruchtig, unauffällig, reiht sich gut ein Mitläuferpils

Geschmacksnote 3





Weser Länder

Hut

golden, jungfräulich



Stiel

das kleine Grüne, Landschaft, vergoldet

Plöppverhalten

auch eher enttäuschend, Steifen mag's

Schaumbildung

enorm, gleichporig

Geschmack

tut nicht weh, mildes Wolters ohne Nachgeschmack

Geschmacksnote

5-



Wicküler

Hut

Musketiere in grün/rot, auf weißem Hintergrund



Stiel

das kleine Grüne, mit Banderole

Plöppverhalten

erbärmlich, mit Schaldämpfer,

Schaumbildung

grobschlächtig, ungleichmäßig strukturiert, ungleichmäßige Bierleitung, und weg isser

Geschmack

am Anfang bitter, dann immer besser, eigentlich gut,

Geschmacksnote

3-



Wittinger



Hut

weiß, Burg und Löwe, Biername zur Erinnerung

Stiel

Bauarbeiterknolle, blau silberne Bänderole

Plöppverhalten

Zisch ohne Plöppi?!?

Schaumbildung

welcher Schaum?

Geschmack

buäh, rauchig, Wiese, riecht wie Spülwasser

Geschmacksmote

4-

Wittmann



Hut

Förstergrün, 3D-Schriftzug, Wordart, Mikrologo, Coronarumrandung

Stiel

braune, schlanke Keule mit asymmetrischer Oberzeichnung, unauffälliges Extramuster, Standard-Goldprotz-Oval mit geschwungener Schriftzeichnung

Plöppverhalten

absolute Mindestanforderung an einen Standardplöpp

Schaumbildung

riesige Blasen, klassische Mondoerfläche, extrem beständig

Geschmack

spontan, anfangs lack, später kurze Hinterwürze ohne langen Nachgeschmack, bitterer Nachschluck

Geschmacksmote

3



Wolters (oder nicht?)



Hut

simpel, goldene Schrift



Stiel

Bauerbeiterknohle

Plöppverhalten

hell

Schaumbildung

Schaum?

Geschmack

Vodka, schädelig, nach der 3. Flasche nicht mehr störend da betäubende Wirkung einsetzt

Geschmacksnote

6



Zunftbier Pils



Hut

einfach schlicht,
unspezifische
Braubotchtzeichnung mit
territorialen Verweis, weiße
Lamellen

Stiel

braune schlanke Keule, auf Unterzeichnung
verweisende Oberzeichnung, gerstig-hopfige-
silbergesichtige Büstenzeichnung,

Plöppverhalten

adequater statt ejakulierendes
Öffnungstonspektrum

Schaumbildung

grob klebrig, kratrig, ansehnlich, langhaltend,
volumig, natürlich,

Geschmack

sehr süß, dünnwässrig, vorderehmisch,
dezentere Nachgeschmack

Geschmacksnote

4





Zwickauer



Hut

Hut mit Überwuchs

Stiel

goldene Oberzeichnung mit schlecht erkennbarer wappürser Zeichnung, mittlere Strichzeichnung, extravagante Unterzeichnung mit Bogen, cäsaräische Schwarzafrikanerzeichnung

Plöppverhalten

scheiße, nicht durch Überwuchs bedingt schlecht

Schaumbildung

extrem haltbar, fest, supermikroschaum, Algenschaum,

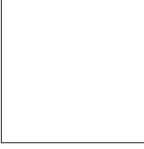
Geschmack

initial verheißungsvoll, sofort hernach aufsteigender Metallgeschmack im Gaumenbereich, geeignet für Metaldisco, typische Ost-Überwürze, schmeckt nach Industrieabwasser

Geschmacksnote 6



Hut



Stiel

Plöppverhalten

Schaumbildung

Geschmack

Geschmacksnote

Landsberger Tagblatt

EINE ZEITUNG DER AUGSBURGER ALLGEMEINEN



In russischen Diensten
Ex-Kanzler ist Chef-Aufseher eines Oligonzerns
Politik

Mehr Zucker aus Bayern
Das Ende der EU-Regulierung und die weitreichenden Folgen
Wirtschaft

20 Grad und Witterer
Erst trüb, später auch Regen
Wetter



SAMSTAG/SONNTAG, 30. SEPTEMBER/1. OKTOBER 2017, NR. 226/173.221. JAHRESANGABE

www.landsberger-tagblatt.de

PREIS € 2,20



Im Reich der Pilsze

Mehr als lecker: Die Keulengewächse sind die heimlichen Herrscher des Waldes - Wochenend-Journal, Bayern

Blickpunkt Lokales

Erntedank im Landkreis

An diesem Wochenende wird in den Kirchen im Landkreis Landsberg wieder Erntedank gefeiert. Dabei ist der Ursprung des Festes ein ganz anderer. »Seite 29

Kommentar

Sex als Selbstbestätigung

VON HOLGER SABINGSKY-WOLF
http://augsburger-allgemeine.de

„Und Tage lang hat sich ein Gericht mit dem Sexualleben, den psychischen Problemen und den Straftaten von Linus Förster beschäftigt. Jetzt ist es Gott sei Dank vorbei. Der Ex-Landtagsabgeordnete hat die peinlichen Auftritte hinter sich und kann sich im Gefängnis besinnen. Seine Opfer können hoffentlich mit den Vorwürfen abschließen. Vor Gericht hat sich bestätigt, was lange zu hören war: Förster ist nicht erwachsen geworden. Er ist mit seinen 52 Jahren ein selbstverliebter Jungling geblieben, der Bestätigung nur noch in Sex gefunden hat. Das wäre nicht schlimm. Ein reines Sexualleben ist ja nicht strafbar. Doch als die erstnächste Anerkennung ausblieb, misstrauchte er schlafende Frauen und besorgte sich Kinderpornos. Förster war sichtlich gewohnt nach einer pervertierten Form von Selbstbestätigung und hatte keine Skrupel mehr. Seine politische Arbeit vernachlässigte er. Das Urteil von knapp vier Jahren Haft ist angemessen. Es berücksichtigt, dass Förster seinem Opfer schuldig geworden ist. Er macht ihn aber nicht zu einem gewissen Schwereverbrecher. Die größte Strafe ist ohnehin die gesellschaftliche Vernichtung. Es ist Förster als Mensch zu wünschen, dass er sich endlich seinen Selbstwürden und Angsten stellt. Auch damit sich solche Straftaten nicht wiederholen.“

Fraktionschef Thomas Oppermann hatte eine Fortführung des Bündnisses für den Fall eines Rückzugs von Merkel für möglich erachtet. „Wirbel gab es um einen Bericht, wonach FDP und Grüne bereits getroffene Absprachen bis zur Aufteilung von Ministerposten gestrichelt hätten. Beide Parteien wiesen das scharf zurück. „Es hat bislang keinerlei verbriefte oder inhaltliche Gesprächskontakte zwischen FDP und Grünen gegeben“, erklärte ein FDP-Sprecher. Grünen-Sprecher Andreas Kappeler sagte: „Das ist Quatsch.“ Die Rheinische Post (Düsseldorf) hatte unter Berufung auf ein Dokument aus Verhandlungskreisen berichtet, dass die FDP das Finanz-, das Bildungs- und das Justizministerium besetzen soll. Die Grünen würden das Außen-, das Entwicklungs- und das Umweltministerium bekommen. (mit dpa, afp)

»Lehrjahr« Die neue Koalition zahl Angela Merkel jeden Preis? »Politik Spekulationen über eine GroKo ohne Merkel? So teuer wird der Reisen-Bundstag? + Wie viele Rechte bekommt die fraktionslose Pety? (mit dpa, afp)

Heute in Ihrer Zeitung

Riesen-Wiesn-WG
Wie es funktioniert, 22 Australier während der Wiesn privat in München zu beherbergen, schildert Ida König auf Bayern.

Die aufmüpfige Region

Am Sonntag wollen die Katalanen über ihre Unabhängigkeit von Spanien abstimmen. Die Regierung in Madrid will das Referendum noch verhindern. Die Lage ist aber so brisant. Auf der Dritten Seite eine Reportage aus Barcelona.

Kontakt

Redaktion Landsberg Tel. (08191) 326-200 Fax (08191) 326-210
redaktion@landsberger-tagblatt.de
Redaktion Diefen Tel. (08879) 9240-24 Fax (08879) 9240-10
Anzeigen Tel. (08191) 326-330 Fax (08191) 326-153
Ab-Servicetelefon Tel. (08191) 326-400



Mehrheit wünscht sich „Jamaika“

Koalition Doch bis zur Bildung einer neuen Regierung ist es noch ein weiter Weg. Union will Gespräche mit FDP und Grünen offenbar erst nach der Niedersachsen-Wahl beginnen

VON JOACHIM BOMHARD

Berlin Knapp eine Woche nach den Bundestagswahlen wünscht sich eine deutliche Mehrheit der Deutschen, dass sich CDU/CSU, FDP und Grüne in Berlin auf eine Jamaika-Koalition einigen. Laut dem ZDF-Pollbarometer befürworten 59 Prozent der Befragten ein solches Bündnis. Für eine zahlenmäßig ebenfalls mögliche Fortsetzung der Großen Koalition (GroKo) von Union und SPD sprechen sich hingegen nur 23 Prozent aus. Die Forschungsgruppe Wahlen hat Mitte dieser Woche 1290 Bürger befragt.

» Bis es zu einer neuen Regierung kommen wird, werden womöglich noch mehrere Monate vergehen. Kanzleramtsminister Peter Altmaier schließt einen Abschluss der Koalitionsverhandlungen erst im Januar oder nicht aus. „Beim letzten Mal, als wir über die GroKo, haben wir ein Knapp bei Weitausmehr geschafft. Das würde ich mir auch diesmal wünschen, aber entscheidend ist der Inhalt, nicht das Datum“, sagte er. Die angestrebten Verhandlungen über „Jamaika“ gelten als sehr

schwierig. So sind nicht nur die unterschiedlichen Vorstellungen von Grünen und FDP schwer unter einen Hut zu bringen, sondern auch die der Schwesterparteien CDU und CSU. Die Unionsspitzen werden sich voraussichtlich am kommenden Sonntag, 8. Oktober, in Berlin treffen, um über einen gemeinsamen Kurs zu beraten. Mit dem Beginn offizieller Sondierungen aller vier Parteien wird nicht vor den Landtagswahlen in Niedersachsen am 15. Oktober ge-

rechnet. Aus der CDU verläutete, in den nächsten Tagen sei nicht mit einer offiziellen Einladung der Kanzlerin an FDP und Grüne für Sondierungsgespräche zu rechnen. FDP- und Streik mit der CDU dürften nicht dazu führen, dass Deutschland darauf ohne neue Regierung bleibt. SPD-Vize-Christin Amundin Schweig erwartet unterschieden Spekulationen über eine GroKo. Ex-

rechnet. Aus der CDU verläutete, in den nächsten Tagen sei nicht mit einer offiziellen Einladung der Kanzlerin an FDP und Grüne für Sondierungsgespräche zu rechnen. FDP- und Streik mit der CDU dürften nicht dazu führen, dass Deutschland darauf ohne neue Regierung bleibt. SPD-Vize-Christin Amundin Schweig erwartet unterschieden Spekulationen über eine GroKo. Ex-

rechnet. Aus der CDU verläutete, in den nächsten Tagen sei nicht mit einer offiziellen Einladung der Kanzlerin an FDP und Grüne für Sondierungsgespräche zu rechnen. FDP- und Streik mit der CDU dürften nicht dazu führen, dass Deutschland darauf ohne neue Regierung bleibt. SPD-Vize-Christin Amundin Schweig erwartet unterschieden Spekulationen über eine GroKo. Ex-

Ergebnisse des Pollbarometers

- » Sonntagsfrage: Wäre dieses Sonntag schon wieder Wahl, würde sich das Ergebnis nur leicht ändern. Der Befragte präferiert wiederum CDU und CSU 32 Prozent (Wahlergebnis: 32,9 Prozent), SPD 21 (20,5), AfD 12 (12,6), FDP 10 (10,7), Linke 10 (9,9) und Grüne 11 (8,9).
- » Zehn wichtigste Politiker an der Spitze bilden Bundeskanzlerin Angela Merkel, gefolgt von Finanzminister Wolfgang Schäuble (beide CDU).

Linus Förster muss fast vier Jahre in Haft

Ex-Politiker wegen Sexualtaten verurteilt

Augsburg Er hat zwei schlaafende Frauen sexuell missbraucht, heimliche Sex-Filme gedreht und Kinderpornos besessen. Jetzt ist der ehemalige Landtagsabgeordnete Linus Förster zu drei Jahren und zehn Monaten Haft verurteilt worden. Gut ein Jahr nach dem Aufliegen der ersten Vorwürfe hat die Jugendkammer des Landgerichts Augsburg den früheren schwäbischen SPD-Chef am Freitag schuldig gesprochen. Der Vorsitzende Richter Leant Hoehsch attestierte Förster eine „stark nazistisch geprägte Persönlichkeit“.

Förster, 52, hatte die Taten weitgehend eingeräumt. Mehrere Fälle aus der Anklage hat das Gericht eingestellt. Der Ex-Politiker sitzt seit Mitte Dezember 2016 in 14-tägiger Sex-Abgeordnetensitzung von rechnerisch 3600 Euro brutto ist er los. Das Urteil ist nicht rechtskräftig. Staatsanwaltschaft und Verteidigung prüfen, wo es in Revision gehen könnten, weil Vater Rubach sagte, er habe die Beweisaufnahme „ganz anders gesehen als das Gericht“. (hgs) »Kommentar, Bayern

In Bayern herrscht Vollbeschäftigung

Nürnberg Dank des Herbstaufschwungs ist die Arbeitslosenrate in Bayern auf rund 221,000 gesunken. Damit waren im September etwa 12.200 weniger Menschen ohne Job als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote lag bei 3,0 Prozent – das ist der niedrigste je gemessene Wert in diesem Monat seit Beginn der Berechnung im April 1997. Die Quote ist besser als von Bayerns Arbeitsministerin Emilia Müller vorausgesagt. Sie hatte mit 3,2 Prozent gerechnet. „In Bayern herrscht Vollbeschäftigung“, sagte die CSU-Politikerin. Im Jahreschnitt rechnet sie mit 230.000 Arbeitslosen. Das wären nochmals 20.000 weniger als im Vorjahr. Wie die Lage bundesweit ist und die Zahlen zu bewerten sind, lesen Sie in der *Wirtschaft*. (dpa)

Kommt 'ne kleine Wanze ...

Hygiene Wie die kleinen Blutsauger in Wäschebeuteln die Welt erobern

Sheffield „Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt 'ne kleine Wanze“, heißt es im Kinderlied. Wenn es sich doch nur auf die Mauer beschränken würde. Die Bettwanzen zum Beispiel flüchten aus sich zum Schutzwädicke angesetzt, wenn kein Mensch als Wirt zur Verfügung steht, an den sie sich klammern können. Der Wissenschaftler William Bentley von der Universität Sheffield (Großbritannien) weiß das zu bezeugen. „Dieses Verhalten ermöglicht den Bettwanzen, in den Wäschebeuteln von Reisenden aus um die Welt zu reisen“, sagt er. Bettwanzen finden normalerweise den Geruch im Bett schlummer-

Hunderte Hinweise auf den Erpresser

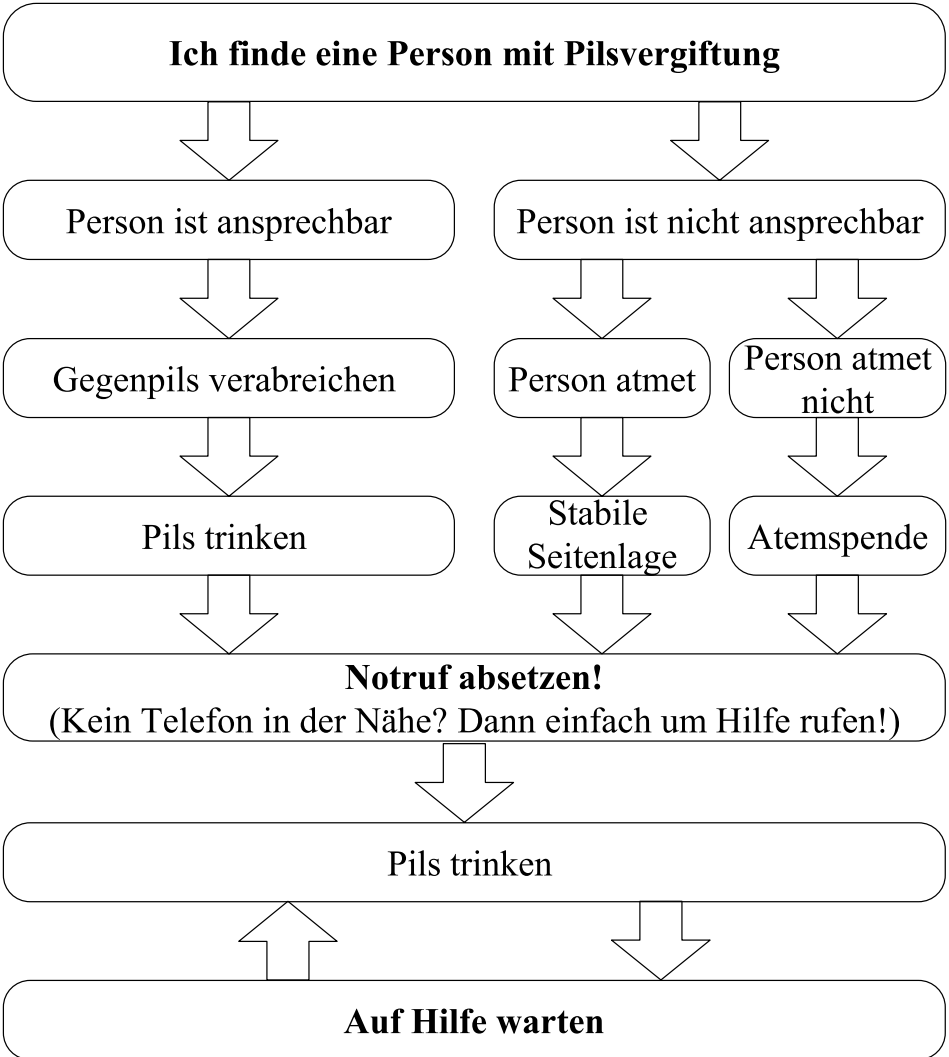
Konstanz/Friedrichshafen Noch kein Durchbruch, aber viele Hinweise auf den Täter: Rund 1000 Anrufe und 200 E-Mail sind bis Freitagmorgen zu den Polizeifriedrichshafen sowie wegen vergrößerter Lebensmitteln in Friedrichshafen am Bodensee eingegangen; etwa 200 Hinweise bezogen sich auf die gesuchte Person. Das teilte die Staatsanwaltschaft und die Polizei in Konstanz mit. Noch zeichne sich aber keine weiße Spur ab, erklärte Oberstaatsanwalt Boger und Polizeivizepräsident Stürmer. Der Tatverdächtige soll erneut gefoltert haben, vergiftete Lebensmittel in Supermärkten und Drogerien zu platzieren, um von den Tischen nicht, aber durch das Kratzen der Stichtellen können sich diese entzündend. (dpa)



Foto: dpa

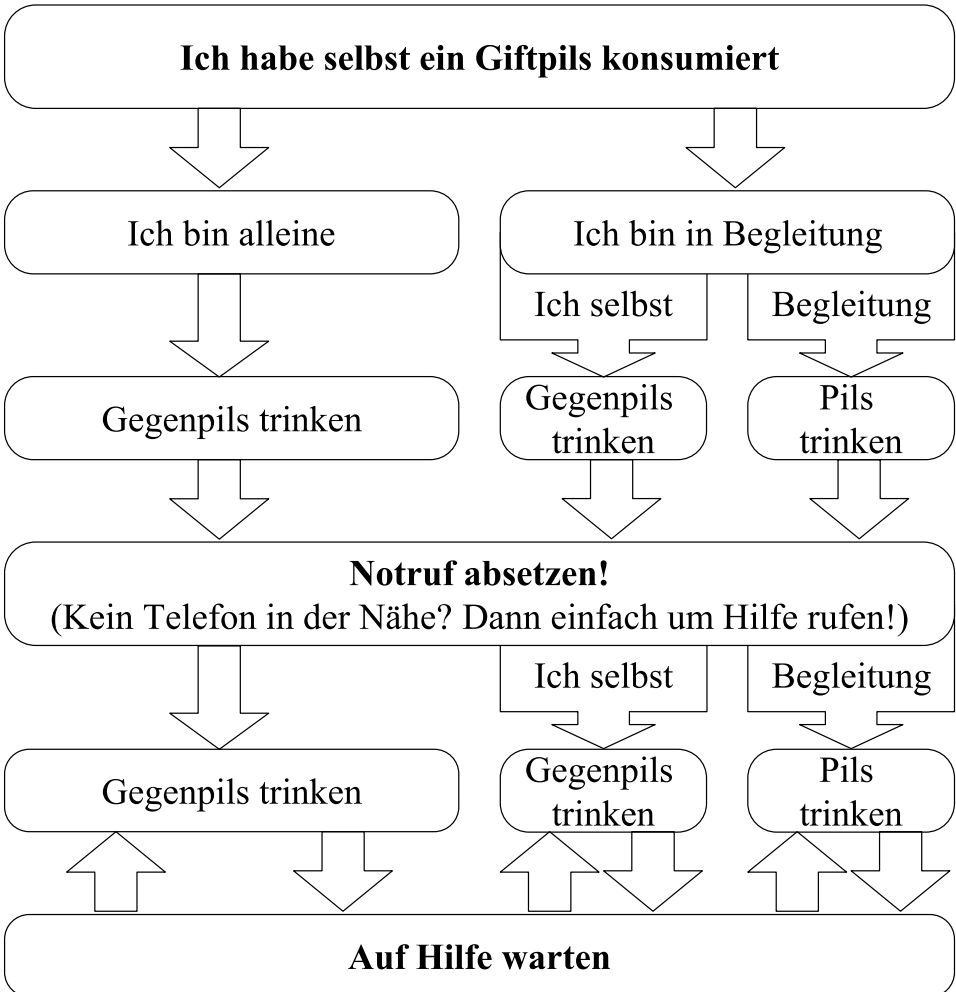
Was tun bei Pilsvergiftung? Teil 1

Das folgende Schema zeigt den Ablauf der Erste-Hilfe Maßnahmen bei Pilsvergiftung wenn ein anderer Pilsesucher in Not ist. Es soll sich dabei nur um eine Hilfestellung im Notfall handeln; eine Erste-Hilfe Ausbildung lässt sich dadurch jedoch nicht ersetzen:



Was tun bei Pilsvergiftung? Teil 2

Das untenstehende Schema gibt eine Anleitung zur Selbsthilfe, für den Fall das man selbst ein Giftpils erwischt hat. Auch dieses Schema kann keinesfalls eine Erste-Hilfe Ausbildung ersetzen.



Wichtig: Für den Notfall sollte mindestens ein Gegenpils zur Grundausrüstung eines jeden Pilsesuchers gehören!

Ein besonders herzliches Dankeschön
für die alljährliche Bereitstellung des
Reisebusses geht an:

KL AUS

Reisen

87719 MINDELHEIM

 08261/1383 o. -8483

Mit freundlicher Unterstützung von:



Förg
Getränkemarkt
Partyservice
Klaus Förg



Graf-Zeppelin Straße 1
86929 Penzing
Telefon 08191-428 92 33
Telefax 08191-428 92 35
Mobil 0171-472 33 58
Getraenke-Foerg@t-online.de

**PETER
&
PAUL**

EIGENE BODENSEEFISCHEREI



die FISCHMÄNNER

Otto-Lilienthal-Str. 2
86929 Penzing bei Landsberg

Telefon: 08191-9 85 09 75
Telefax: 08191-9 85 09 76

www.peterundpauldiefischmaenner.de

Impressum

Herausgeber: Grilltierchen Produktionen, ©2017

Redaktion: Johannes Heilmaier

Anschrift: Jahnstr. 32, 86916 Kaufering

Auflage: 100 Stück



www.grilltierchen.de



Internet: www.pilse-suchen.de

Kontakt: vorstandschafft@pilse-suchen.de

